

# Die neue Heimat Regen



**Landtagspräsident Rudolf Hanauer** als Eisschütze.



**Tierärztin Karola Wach** mit Wellensittich auf der Schulter.



**Dichter Siegfried von Vegesack** mit seinen Dackeln.

**Regen.** Es hat in den 60er Jahren ein richtiges Ringen um das Ehepaar Pscheidl und seine Krippe gegeben. Das lebte ab 1956 in Oberraglbach, zog 1963 nach Unterneumais. Die Zwieseler hätten die Krippe gerne gehabt,

aber Regen machte das Rennen. Am 24. Juli 1969 öffnete die Pscheidl-Krippe im Haus an der Regener Ludwigsbrücke ihre Pforten. Bürgermeister Alois Reitbauer, Monsignore Franz Schmid und Lokalredakteur Raimund Karl

ANZEIGE

**Rohr verstopft?**  
**Kuchler**  
**Service**  
Tel. 09923/80180233



**Vor dem Modell** des Pscheidl-Hauses steht die Figur, die Wanderführer Herbert Mundl darstellt. – Fotos: Lukaschik

hatten sich intensiv bemüht, Maria und Josef Pscheidl zum Umzug in die Kreisstadt zu bewegen. 1968 hatte der Stadtrat den entsprechenden Beschluss gefasst.

1970 schloss die Stadt Regen mit dem Ehepaar Pscheidl einen Vertrag über die Schenkung der Krippe und sichert im Gegenzug unter anderem unentgeltliches Wohn- und Benützungsrecht des Anwesens unter der Ludwigsbrücke auf Lebenszeit zu. Die Eintrittsgelder gingen an die Stadt. Im August 2002, wenige Monate nach dem Tod von Maria Pscheidl, beendete ein Hochwasser die Existenz der Pscheidl-Krippe an diesem Ort, die Figuren konnten aber alle gerettet werden. – bb